

BEDIENUNGSANLEITUNG UND TEILELISTE

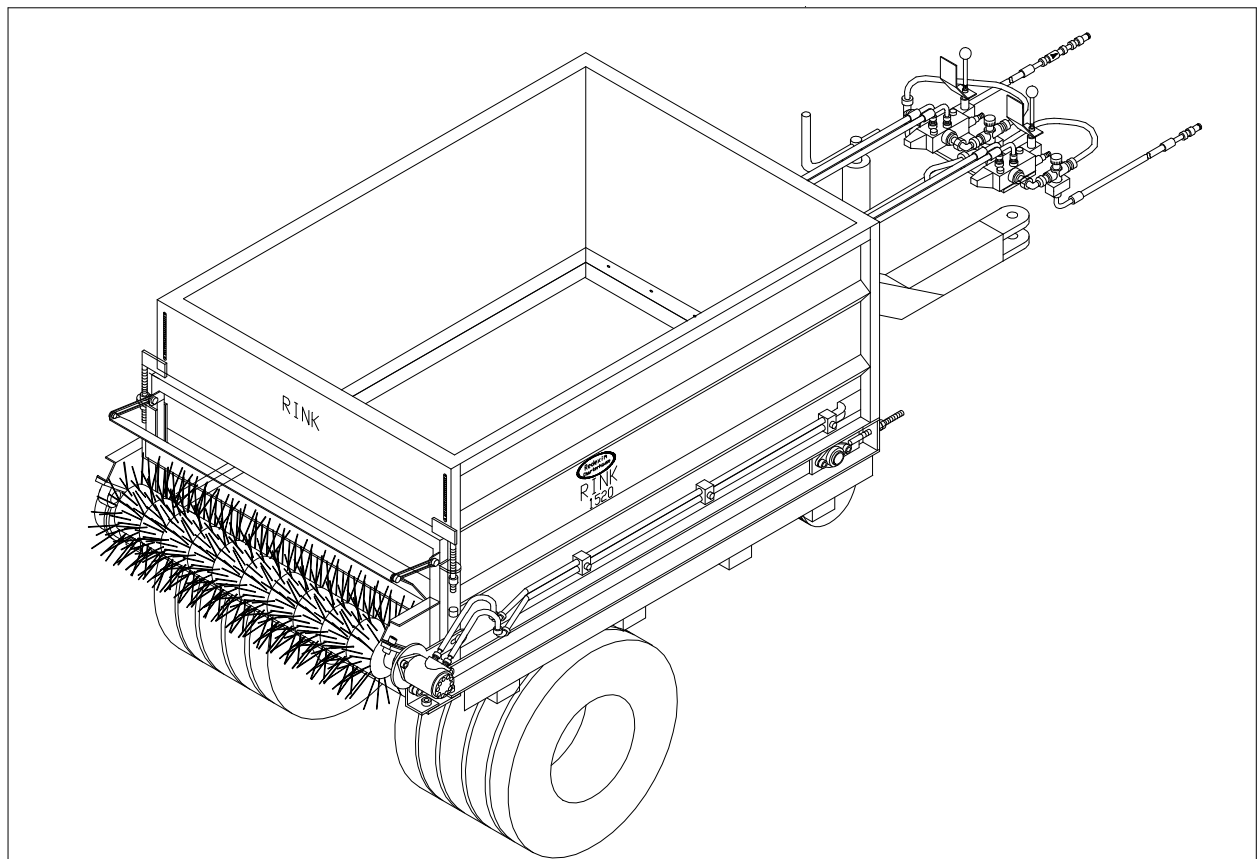
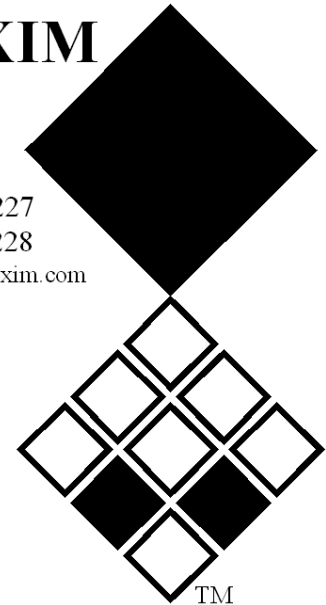
RINK

Model 1520

Serien Nummer:

REDEXIM

Kwekerijweg 8
3709 JA Zeist
the Netherlands
T: (31)30 6933227
F: (31)30 6933228
E: verti-drain@redexim.com
www.redexim.com



ACHTUNG:

IM HINBLICK AUF DIE SICHERE VERWENDUNG DER
MASCHINE UND OPTIMALE ERGEBNISSE IST ES
UNERLÄSSLICH, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG
ZU LESEN, BEVOR DAS RINK IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Sicherheitsvorschriften.....	3, 4
Kurzbeschreibung	5
Technische Daten	5
Erste Inbetriebnahme	6
Bedienung	6
* Vor jeder Fahrt	6
* An- und Abhängen	7
* Beladen.....	7
* Streuen	8
Pflege und Wartung	9
* Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)	9
* Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 2 Jahre)	10
* Achse warten (alle 100 Betriebsstunden).....	10
* Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf).....	11
* Transportband spannen (bei Durchrutschen).....	11
* Transportband aus- und einbauen	12
* Transportband spannen nach Einbau	12
* Externe Ölversorgung [#]	13
Ersatzteilliste	14,15,16

Technische Änderungen vorbehalten

*Die mit einem [#] gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als
Sonderaustattung lieferbar.*



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (1) Der **RINK 1520** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- (2) Der Streuer ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher; es können aber vom Streuer Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- (3) Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muß die Bedienungsanleitung und besonders dieses Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

Für Pflege- und Wartungsarbeiten ist der Streuer vom Zugfahrzeug abzuhängen.

Bei Instandsetzungen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig !

- (4) Der Streuer darf nur nach erfolgter Anmeldung auf öffentlichen Straßen mitgeführt werden. TÜV-Vollgutachten und die dafür erforderlichen zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen (Beleuchtung, Unterlegkeile)[#] sind auf Kundenwunsch erhältlich.
- (5) Der Bediener ist verpflichtet, den Streuer vor jeder Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beheben. Umbauten und Veränderungen am Streuer (außer vom Hersteller zugelassene) sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht gestattet.



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (6) Vor Arbeitsbeginn muß sich der Bediener mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen.

Streuer vorschriftsmäßig anhängen (**Verletzungsgefahr !**)

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

- (7) **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten.** Auf beiden Seiten des Streuers ist auf der Bordwand ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muß stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen.

- (8) Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile sowie fortgeschleuderten Fremdkörpern besteht.

- (9) Einstell- und Reparaturarbeiten an der Achse (Radlager, Reifen) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

- (10) Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese unbedingt drucklos machen.

Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.

- (11) Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs ist zu beachten.

- (12) Am Topdresser RINK 1520 entsteht in unmittelbarer Nähe der Bürstenwalze ein Geräusch von 74 dB (a).

KURZBESCHREIBUNG

Der **RINK 1520** dient zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem. Die Streueinrichtung des Topdressers wird über ein Getriebe mit Hydraulikmotor für Transportband und einen Hydraulikmotor für die Bürstenwalze angetrieben. Die Drehzahl der zwei Hydraulikmotoren ist über je einen Mengenregler stufenlos regulierbar. Das Streugut kann somit genau dosiert werden. Streudichte bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit, Drehzahl der Bürstenwalze und Transportbandgeschwindigkeit bestimmt werden.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

Länge	3.80 m
Breite	1.87 m
Höhe	1.62 m

Brückengröße 1.45 x 2.10 m

Lademenge max. 1.9 m³

Gewichte

zul. Gesamtgewicht.....	3700 kg
zul. Achslast	3200 kg
zul. Stützlast	500 kg
Eigengewicht	ca. 850 kg

Spurweite 1100 mm

..... 1500 mm

Bereifung..... 400/60-15.5 10 PR

..... 19.0/45-17 10 PR

Reifendruck 0.75 - 1.0 bar

Zul. Höchstgeschwindigkeit..... 25 km/h

Schlepperstärke..... min. 18 KW (25 PS)

Streumenge stufenlos einstellbar

Hydraulische Anschlußwerte

Mindestfördermenge Zugfahrzeug..... 25 l/min

Mindestdruck Zugfahrzeug..... 150 bar

Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht

ERSTE INBETRIEBNAHME

- * **Einsteckschuh für Umsteckhebelbremse[#] am Zugfahrzeug an geeigneter Stelle anschrauben.**

- * **Falls der Streuer auf öffentlichen Straßen benutzt werden soll (nur mit Zulassungsgenehmigung und nach erfolgter Anmeldung möglich):**
 - Amtliches Kennzeichen hinten links auf dem dafür vorgesehenen Halteblech befestigen.
 - Beleuchtungsanlage[#] prüfen.

- * **Nach der ersten Belastungsfahrt**
 - Radmuttern nachziehen.
 - Radnabenspiel, Bremstrommel-Nabenspiel prüfen und ggf. einstellen lassen.
 - Reifendruck prüfen.

BEDIENUNG

Vor jeder Fahrt

- Streuer auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Beleuchtungsanlage[#] prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren. Transportband darf nicht an der Seite streifen.

BEDIENUNG

An- und Abhängen

! Bei stehendem Streuer immer Umsteckhebelbremse[#] anziehen, und Streuer mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.

- Streuer an Zugfahrzeug anhängen; bei TÜV-zugelassenen Streuern zusätzlich Fangschlaufe um das Kupplungsmaul des Zugfahrzeugs legen.
- Hydraulikanschluß herstellen:
Druckleitung rechts in Fahrtrichtung liegend, Rückleitung links in Fahrtrichtung liegend. Ölumlaufl ist erforderlich. Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit der Bio-Hydraulikflüssigkeit CG 46 gefüllt.
- Bei Externer Ölversorgung[#] Aufsteckpumpe auf Zapfwellenansatz des Schleppers stecken und mit Hilfe der angebauten Drehmomentstütze gegen Verdrehen sichern (Zapfwellendrehzahl ca. 450 Upm).
Um eine optimale Arbeitsweise zu ermöglichen, sollte die Öltemperatur bei Arbeitsbeginn ca. 25°C erreichen (Schauglas am Öltank).
Ölstand vor Arbeitsbeginn überprüfen (Schauglasmitte).
- Ausfahrbare Bedieneinrichtung des Streuers so weit nach vorne verstellen, daß Bedienelemente vom Fahrersitz aus gut zugänglich sind.
- Siebenpoligen Stecker (Beleuchtungsanlage)[#] am Zugfahrzeug einstecken.

! Bremszug und Hydraulikschläuche so verlegen, daß sie nicht am Boden schleifen bzw. am Zugfahrzeug scheuern.

- Stützrad hochkurbeln, dabei Sicherungsklappe anheben.
- Umsteckhebelbremse[#] vom Zugfahrzeug aus lösen.

Abhängen sinngemäß durchführen.

Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten (siehe Technische Daten).
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.
- Auf gleichmäßige Beladung achten.

STREUEN

Bedienungselemente:

1 Regler zur Drehzahleinstellung der Bürstenwalze:

Skaleneinteilung 0 bis 10

2 Schalthebel Bürstenwalze:

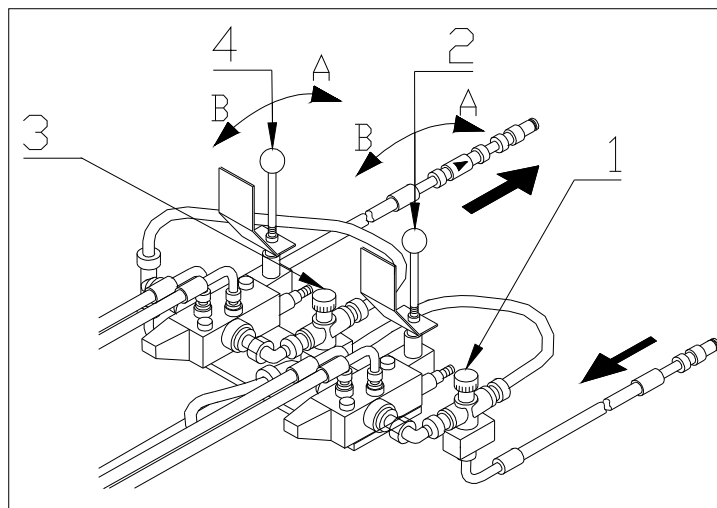
Mittelstellung: Antrieb Bürstenwalze **AUS**
Stellung vorne (A): Bürstenwalze streut unten hinaus
Stellung hinten (B): Bürstenwalze streut oben hinaus

3 Regler zur Geschwindigkeitseinstellung des Transportbandes:

Skaleneinteilung 0 bis 10

4 Schalthebel Transportband

Mittelstellung: Antrieb des Transportbandes **AUS**
Stellung vorne (A): Antrieb des Transportbandes **EIN**
Stellung hinten (B): Kurzzeitiger Rücklauf des Transportbandes



Streudicke einstellen:

Die Streudicke (mm) ist abhängig von

- der Geschwindigkeit des Zugfahrzeugs
- der Geschwindigkeit des Transportbandes (Regler)

Gewünschte Streudicke vor Arbeitsbeginn auf festem Untergrund einstellen.

Regler für Transportbandgeschwindigkeit auf den gewünschten Wert einstellen.

Regler für Bürstenwalzengeschwindigkeit auf gewünschten Wert einstellen.

Antrieb der Bürstenwalze einschalten.

Antrieb des Transportbandes einschalten

Das Ausschalten hat in umgekehrter Reihenfolge zu erfolgen.

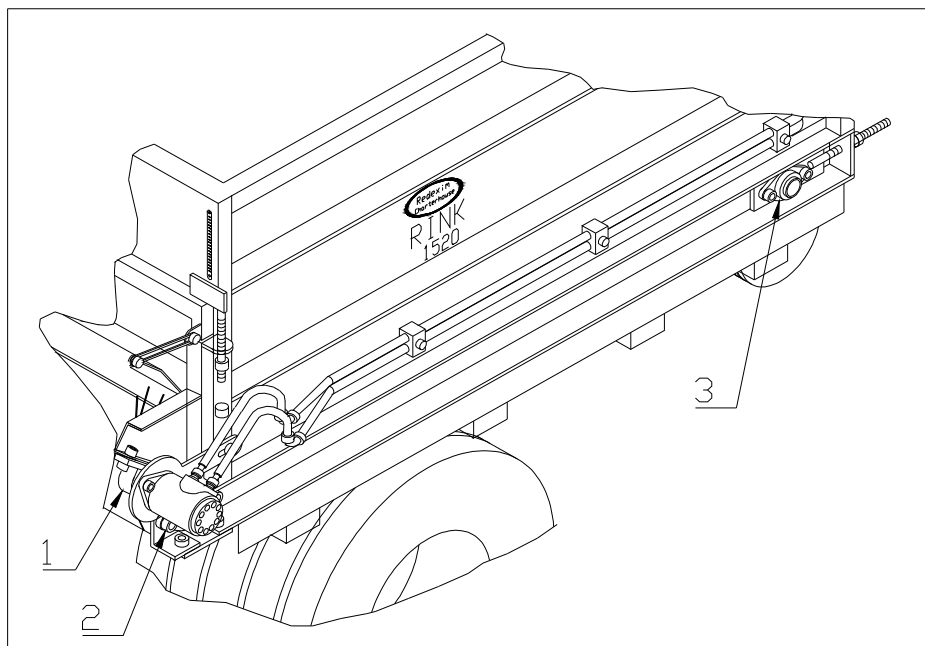
PFLEGE und WARTUNG

Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)

Mit Mehrzweckfett abschmieren:

- 1 Lager auf beiden Seiten der Bürstenwalze**
- 2 Lager auf beiden Seiten der hinteren Transportwelle**
- 3 Lager auf beiden Seiten der vorderen Transportwelle**

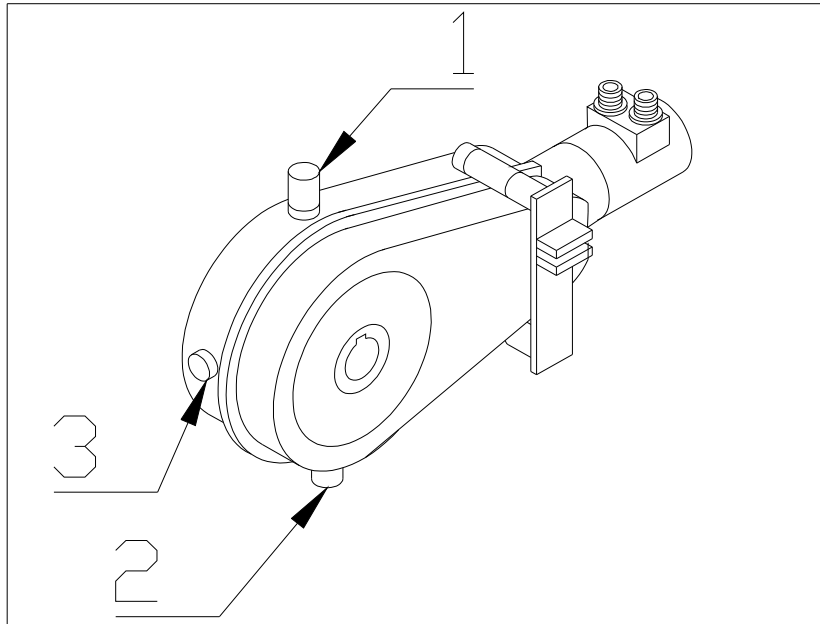
Lager ohne Schmiernippel sind wartungsfrei



PFLEGE und WARTUNG

Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) auf der Innenseite unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube wieder einschrauben.
- Öl SAE 120 bis 140 bis zur Höhe der Kontrollschraube (3) einfüllen.
- Einfüllschraube wieder einschrauben.



Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)

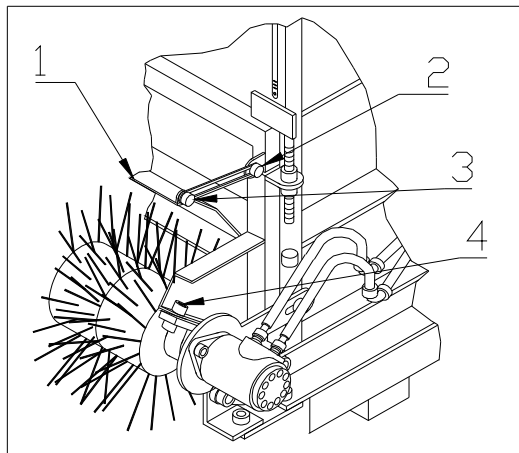
Wartungsarbeiten an der Achse (Bremsen, Nabenspiel usw.) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel, Bremstrommel-Nabenspiel prüfen und ggf. einstellen lassen.
- Bremseneinstellung prüfen.
- Bremsbelagstärke prüfen (**min. 3 mm**) und ggf. Bremsbeläge erneuern lassen.

PFLEGE und WARTUNG

Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)

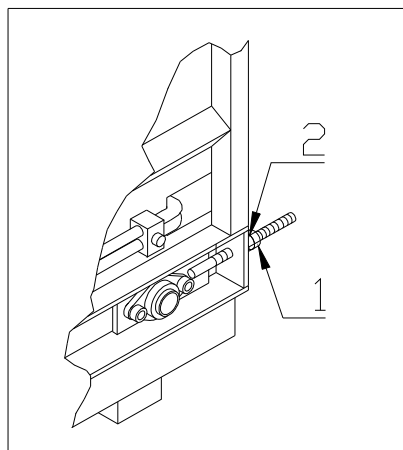
- Zwei Schrauben (4) auf beiden Seiten der Bürstenwalze lösen.
- Bürstenwalze ablassen, bis Bürstenwalze das Transportband leicht berührt.
- Schrauben (4) wieder anziehen.
- Schrauben (2) und (3) auf beiden Seiten des Schutzbleches (1) lösen.
- Schutzblech ablassen und einen Abstand von 30 mm zwischen Schutzblech und Bürstenwalze einstellen.
- Schrauben (2) und (3) wieder anziehen.



Transportband spannen (bei Durchrutschen)

- Kontermutter (1) lösen.
- Mutter (2), auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn drehen.
- Kontermutter wieder anziehen.

Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.

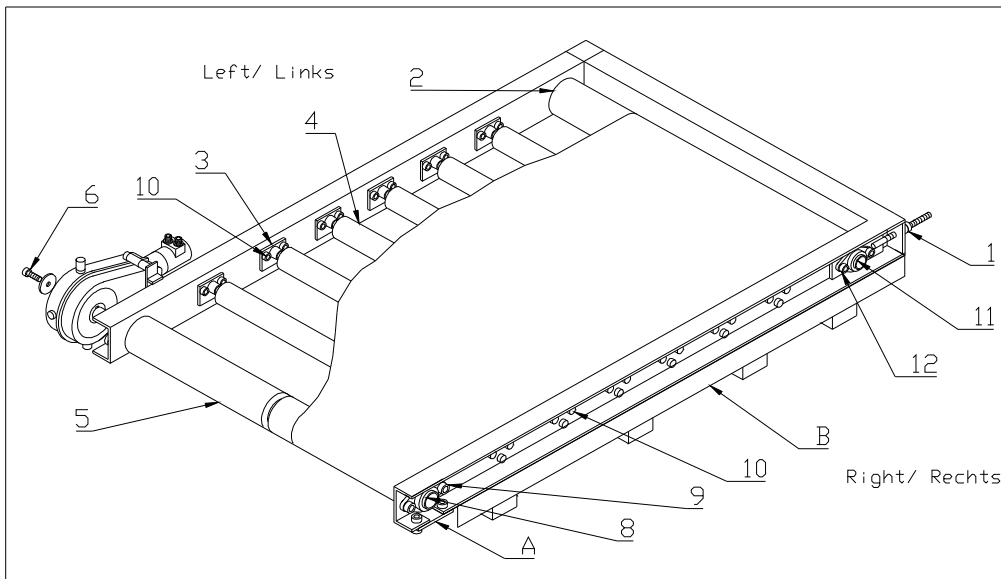


PFLEGE und WARTUNG

Transportband aus- und einbauen

- Dreikantblech und seitliches Abdeckblech beidseitig abbauen.
- Transportband entspannen, dazu gleichmäßig auf beiden Seiten die Zugschraube (1) lösen.
- Transportbandgetriebe abnehmen, dazu Schraube (6) stirnseitig lösen.
- Exzenterring (8) am Flanschlager (9) beidseitig abnehmen und Flanschlager beidseitig abschrauben.
- Exzenterlager (11) am Flanschlager (12) beidseitig entfernen.
- Flanschlager (12) mit Zugschraube (1) rechtsseitig ausbauen.
- Schrauben (10) rechtsseitig lösen und Zwischenrollenlager (3) abbauen.
- Schrauben (10) linksseitig lösen.
- Vordere (2) und hintere Bandwalze (5) sowie Zwischenrollen (4) entfernen.
- Transportband nach hinten ausfahren.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Transportband spannen nach Einbau

- Im entspannten Zustand des Transportbandes beidseitig eine Länge von 1000 mm markieren.
- Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den zwei Zugschrauben spannen, bis die markierte Länge auf 1003 mm gedehnt ist.
- Transportband ca. 30 min einlaufen lassen, bis es mittig läuft und nicht an den Seiten streift; ggf. nachjustieren.

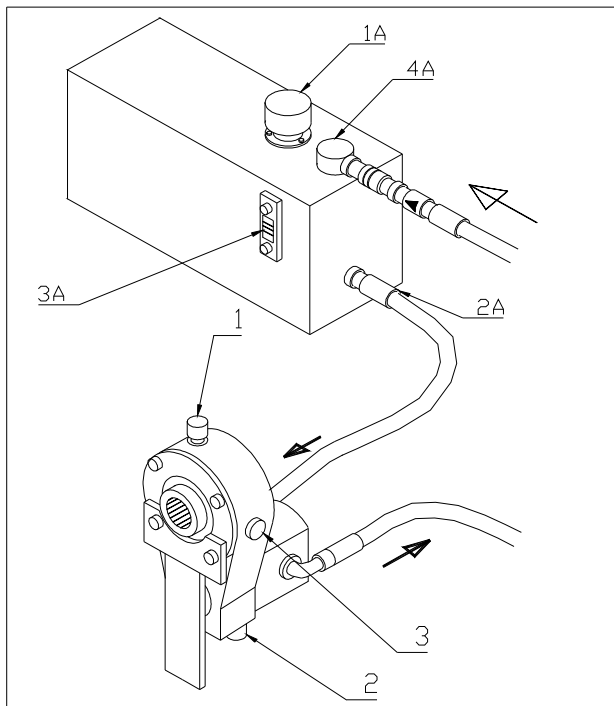
Transportband darf nicht an den Seiten streifen. Beim Nachjustieren des Transportbandes auf der Seite nachspannen, an der das Band streift.
Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.

PFLEGE und WARTUNG

Externe Ölversorgung[#]

Ölwechsel an der Aufsteckpumpe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- Öl **SAE 90** bis zur Höhe des Schauglases (3) einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.



Externe Ölversorgung[#]

Ölwechsel am Hydrauliktank (nach Bedarf)

- Einfüllstutzen (1A) herausschrauben.
- Saugschlauch (2A) lösen und Öl ablassen.
- Saugschlauch wieder anschrauben.
- **Bio-Hydrauliköl CG 46** bis Schauglasmitte (3A) einfüllen.
- Einfüllstutzen wieder einschrauben.

Bitte beachten:

Dies ist ein geschlossener Hydraulikkreislauf. Um dennoch eventuellen Verunreinigungen vorzubeugen, muß der Rücklauffilter (4A) alle 100 Betriebsstunden ersetzt werden

Parts list

RINK 1520

(Nur die wichtigste Teilen werden genannt)

Ersatzteilbestellung

Damit Ihre Ersatzteilbestellung schnell bearbeitet werden kann, sollten Sie bei jeder Bestellung unbedingt folgende Daten angeben.

- Fahrgestell- bzw. Identnummer
- Baujahr (wenn vorhanden)
- Teilenummer aus der jeweiligen Ersatzteilliste
- Benennung
- Bestellnummer

Bestellbeispiel: 529413 199422 Transportband 10385



Fahrgestell-Nr.

Baujahr

Teile-Nr.

Benennung

Bestell-Nr.